

Schweizer Freizeitreitverband

Freizeitreitabzeichen SFRV neu kombiniert mit der Grundausbildung Pferd Reiten/Fahren des SVPS

Neben vielen anderen Mitgliederverbänden des Schweizerischen Verbands für Pferdesport haben sich auch weitere Fachverbände bei der neuen Ausbildungsstruktur beteiligt. Einer davon ist der Schweizer Freizeitreitverband.



z/vg

Ziel des Schweizer Freizeitreitverbandes ist, das Niveau der Freizeitreiterei zu heben. So wurde seit Bestehen des Verbandes intern an einem Ausbildungskonzept für Kinder und Erwachsene gearbeitet, das den Bedürfnissen und auch dem nötigen Können von Freizeitreitern entspricht. Das Ausbildungskonzept wurde in mehreren Jahren erprobt, die entsprechenden Unterlagen überarbeitet. Es entstand das Freizeitreitabzeichen SFRV, das mittlerweile von autorisierten Trainern im täglichen Unterricht mit Erfolg genutzt wird.

Für alle Reitweisen

An der Überarbeitung der neuen Ausbildungsstruktur vom Schweizerischen Verband für Pferdesport (SVPS) hat sich der Schweizer Freizeitreitverband (SFRV) aktiv beteiligt. So entstand eine wertvolle Zusammenarbeit, um an der Basis ein Ausbildungskonzept anbieten zu können, das für alle Reitweisen sinnvoll und machbar ist. Nicht immer war es einfach, einen Kompromiss zu finden. Doch es ist gelungen mit der Grundausbildung Pferd Reiten/Fahren, ein gemeinsames Fundament zu schaffen, worauf jede Fachrichtung ihre Spezialisierung aufbauen kann. Das Freizeitreitabzeichen SFRV wird weiterhin angeboten, kann jedoch mit der Grundausbildung Pferd Reiten/Fahren kombiniert werden.

Vielseitige Ausbildung

Im Vordergrund des Freizeitreitabzeichens SFRV steht die vielseitige Ausbildung des Freizeitreiters. Dazu gehören die intensive Ausbildung in Bodenarbeit, die Körpersprache mit dem Pferd, der losgelassene Reiter-sitz und die Schulung im Gelände. Wettkampf oder Turniersport steht nicht im Vordergrund. Unsere Anbieter halten ihre Pferde in Gruppen im Offenstall. Dies er-

öffnet den Lernenden wertvolle Beobachtungsmöglichkeiten. So lernen sie das Pferd als eigenständiges Wesen kennen, sie können beobachten, wie es sich in der Herde verhält und wie es mit seinen Artgenossen kommuniziert. Durch den Sozialkontakt und die Bewegungsmöglichkeiten sind die Schulpferde zudem sehr ausgeglichen.

Nach dem Freizeitreitabzeichen SFRV Stufe 4 kann neu die Prüfung zur Grundausbildung Pferd Reiten/Fahren SVPS gemacht werden. Damit hat man einen offiziell vom SVPS anerkannten Abschluss. Nach Stufe 6 wird die «Freizeitreitprüfung SFRV Gold» abgeschlossen. Ob diese Prüfung in Zukunft auf Stufe Brevet SVPS angeboten wird, ist zurzeit noch offen.

Lerninhalte des Freizeitreitabzeichens SFRV
Die praktischen Lerninhalte des Freizeitreitabzeichens SFRV sind sehr breit gefächert und umfassen Handling, Bodenarbeit inkl. Longe, Gelassenheit, Sitzlonge, Reiten, Trail sowie Gelände- und Gleichgewichtstraining für den Menschen.

Nirina Meyer, Fachstelle Ausbildung SFRV



1	In den ersten beiden Abzeichen steht das Vertrauen zum Pferd im Zentrum. Durch einen spielerischen Zugang werden in der Gruppe erste Reiterfahrten gesammelt. Die Kinder lassen sich von den Pferden tragen, schulen damit ihr Gleichgewicht und entwickeln einen natürlichen, losgelassenen Sitz.
2	Auch der korrekte Umgang mit dem Pferd will gelernt sein. Somit sind Putzen, Hufe auskratzen und erste Führübungen ebenfalls Bestandteil dieser Abzeichen.
3	In den Freizeitreitabzeichen rot und violett wird auf den Grundlagen der vorherigen Abzeichen aufgebaut. Der Sitz ist so weit in der Balance, dass im Schritt, Trab und Galopp die geläufigsten Hufschlagfiguren geritten werden können. Das selbstständige Reiten in den drei Grundgangarten steht hier im Zentrum.
4	Die Lernenden machen die Pferde selbstständig für den Reitunterricht bereit und üben sich an vielfältigen Bodenarbeitshindernissen.
5	In dieser fortgeschrittenen Phase werden erste biomechanische Zusammenhänge gelernt und ansatzweise umgesetzt. Voraussetzung dazu ist ein zügelunabhängiger, mit-schwingender Sitz. Cavalettarbeit und Trailparcours sind ebenfalls Bestandteil der Ausbildung.
6	Am Boden vergrössern die Lernenden die Distanz zum Pferd und sind fähig, ein Pferd im Schritt, Trab und Galopp mithilfe der Körpersprache und mit abwechslungsreichen Figuren auf beide Seiten zu longieren. Sie sind zudem in der Lage, ein Desensibilisierungstraining durchzuführen, damit das Pferd gelassener auf eine Situation reagiert.